

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss</b>	06.09.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Regiopolregion Bielefeld**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

HBA, 05.03.2015, Top 5, DS-Nr. 1045/2014-2020  
 Rat, 12.03.2015, Top 5, DS-Nr. 1045/2014-2020  
 HBA, 28.04.2016, Top 6, DS-Nr. 2924/2014-2020  
 HWBA, 08.12.2016, Top 9, DS-Nr. 4000/2014-2020  
 HWBA, 21.09.2017, Top 6, DS-Nr. 5354/2014-2020  
 HWBA, 19.09.2018, Top 6, DS-Nr. 7251/2014-2020  
 HWBA 19.09. 2019, Top 16, 9040/2014-2020  
 StEA, 28.01.2020, Top 8, 10073/2014-2020

**Sachverhalt:**

Die Regiopolregion Bielefeld ist seit ihrer Gründung im Jahr 2016 zu einem lebendigen Netzwerk interkommunaler Zusammenarbeit in der Stadtregion gewachsen. Die mittlerweile 13 Partnerkommunen haben ihre stadt- und kreisübergreifende Kooperation in den vergangenen Jahren stetig ausgeweitet und vertieft.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen der Erfahrungsaustausch zu aktuellen kommunalen und regionalen Themenfeldern. In Austauschformaten werden die interessierten Fachvertreter\*innen der Kommunen zusammengebracht. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Kooperationsprojekte. Diese Maßnahmen dienen i.d.R. der Vernetzung, um die unterschiedlichen lokalen Qualitäten zu nutzen und zunehmend auch zu vermarkten. Über Einzelprojekte hinausgehend liegt im Bereich „Radmobilität“ ein erstes interkommunales Konzept vor, über das ein komplettes Arbeitsprogramm gesteuert werden kann. Schwierig ist derzeit noch die Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen, wie am Beispiel des geplanten regiopolen Sammlungs- und Dienstleistungszentrum für Museen zu sehen.

Die Zusammenarbeit im Netzwerk hat sich im Laufe der Kooperation wiederholt gewandelt. Die Arbeitsschwerpunkte und Formate der Zusammenarbeit passen sich den Zeitumständen an und sind – wie bei einer jungen Region zu erwarten – im Fluss. Hervorzuheben ist, dass die interkommunale Zusammenarbeit auch während der Corona-Pandemie aufrechterhalten werden konnte. Im Nachhinein hat die Zusammenarbeit sogar noch an Fahrt gewonnen, da das Gros der Zusammenkünfte inzwischen digital erfolgt und so Anreisewege entfallen.

Zu den Arbeitsschwerpunkten:

## **1. Mobilität in der Regiopoleregion**

In den Zielsetzungen der Regiopoleregion nimmt die Mobilität – aufgrund der starken Verflechtungsbeziehungen – eine zentrale Rolle ein. Dem entsprechend liegt hier der inhaltliche Fokus der Zusammenarbeit.

### *Umsetzung des integrierten regiopolen Radverkehrskonzepts*

Insbesondere der hoch priorisierte Radverkehr besitzt über das gemeinsame regiopole Radverkehrskonzept eine konzeptionelle Grundlage. Ziel des Konzepts ist es, das Fahrrad als attraktives, sicheres und gleichberechtigtes Alltagsverkehrsmittel in der Regiopoleregion zu fördern. Dazu ist ein Alltagsradverkehrsnetz mit einheitlichen Standards festgelegt worden. Das Konzept enthält Maßnahmen zu Radabstellanlagen und Mobilstationen, Service und Informationsangeboten, Leihradsystemen, Beschilderung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Marketing. Das regiopole Netz ist Vorbild und Bestandteil des Radnetzes OWL, das 2022 mit dem Deutschen Fahrradpreis ausgezeichnet worden ist.

In der Umsetzung von Radverkehrsmaßnahmen stehen aktuell die Planung des Radschnellwegs OWL 2.0 von Herford über Bielefeld bis Gütersloh (und darüber hinaus nach Rheda-Wiedenbrück) sowie die Anbahnung einer Veloroute entlang der B68 von Bielefeld über Steinhagen bis nach Halle (und darüber hinaus nach Borgholzhausen) im Fokus. Beide Vorhaben waren zuletzt auch Thema eines Arbeitstermins von Hauptverwaltungsbeamten der Regiopoleregion mit dem NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer.

Neben dem Netzlückenschluss erfolgen weitere abgestimmte Radverkehrsmaßnahmen, die jährlich umsetzungsbegleitend evaluiert werden. Beispielfhaft zu nennen sind für den Zeitraum 2021 / 22:

- Maßnahmen zum Netzlückenschluss: 4,86 Kilometer
- Anzahl geschaffener Fahrrad-Stellplatzanlagen: 994
- Gemeinsam durchgeführte Maßnahmen zum Radverkehrsmarketing: Fünf Aktionen

### *Modellprojekt „Bundesprogramm für ländliche Entwicklung (BULE)“*

Über die Regiopole Bielefeld ist die Regiopoleregion Teil des „Bundesprogramm für ländliche Entwicklung (BULE)“, das dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zugeordnet ist. Im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts wurden die bestehende Mobilitätsinfrastruktur sowie potenzielle Entwicklungen analysiert, Ziele definiert sowie Leuchtturmprojekte entwickelt. Ein zentrales Projektergebnis ist die Erarbeitung und fachliche Abstimmung von Steckbriefen zu den Themen

- Verbesserung interkommunaler ÖPNV-Verbindungen
- Verbesserung der Reisequalität im ÖPNV
- Etablierung regiopoler Standards bei Mobilitätsstationen
- Etablierung eines Fahrradverleihsystems in der Regiopoleregion
- Koordination regiopoler Infrastrukturlösungen für wasserstoffbasierte Mobilität

Aktuell läuft eine fachliche Vertiefung und Anbahnung von Umsetzungsschritten. Unter anderem sollen, aufsetzend auf den positiven Erfahrungen zur Schnellbusverbindung von Spenge über Enger nach Bielefeld, weitere regiopole Mobilitätslösungen auf den Weg gebracht werden. Dabei erfolgt eine enge Abstimmung mit bestehenden Arbeitsstrukturen.

### *Gemeinsame Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans*

Im Zuge der Neuaufstellung des Regionalplans in Ostwestfalen-Lippe, wurde seitens der Regiopoleregion Bielefeld eine gemeinsame Stellungnahme abgegeben, bei der Mobilitätsthemen im Vordergrund standen. Die Stellungnahme fußte auf lokalen Stellungnahmen und war mit der Regiopoleregion Paderborn abgestimmt. Das weitere Regionalplanverfahren wird ebenfalls aus teilregionaler Sicht begleitet.

## **2. Kultur in der Regiopolregion**

### *Kunst im öffentlichen Raum*

Die Stadt Bielefeld hat mit der zuständigen Kuratorin für 2023 erneut einen Honorarvertrag abgeschlossen. Dieser beinhaltet u. a. die Vorbereitung und Durchführung von zwei Expeditionen in Bielefeld und Gütersloh zur Kunst im öffentlichen Raum, die aktuell geplant und vorbereitet werden. Die Kuratorin wird weiterhin die Erfassung der Daten in der Kunstdatenbank mit vorantreiben, ergänzt und redigiert die Texte zu den Werken in der Onlinekarte und führt Recherchen zur optionalen Beschilderung städtischer Kunstwerke durch.

### *RadKulTour durch die Region*

Im Sommer 2022 fand erstmalig die „RadKulTour durch die Region“ statt, in der das sehr erfolgreiche Bielefelder Veranstaltungsformat in der Region aufgegriffen und um gemeindeübergreifende Touren ergänzt wurde. An drei Samstagen im Spätsommer konnte Kleinkunst entlang einer definierten Fahrradrouten erlebt werden. Neben Bielefeld beteiligten sich die Partnerkommunen Enger, Spenge, Werther, Halle und Steinhagen. Die diesjährige Fortsetzung der Veranstaltungsreihe erfolgt im Spätsommer.

### *Lernheft „Anna und Hermann unterwegs auf den Hermannshöhen“*

Die fünf Hermannshöhen-Anrainer der Regiopolregion – Werther (Westf.), Halle (Westf.), Steinhagen, Bielefeld und Oerlinghausen – haben zum Saisonbeginn 2023 bereits eine zweite Auflage des Lernhefts „Anna und Hermann unterwegs auf den Hermannshöhen“ herausgegeben. Das kostenfreie Heft setzt sich spielerisch mit Themen rund um Umwelt- und Klimaschutz auseinander und soll Anregungen geben, die fünf Kommunen zu besuchen. Das Lernheft ist an alle Grundschüler\*innen der zweiten und dritten Klassen verteilt worden.

### *Sammlungs- und Dienstleistungszentrum für Museen der Regiopolregion*

Nachdem der ins Auge gefasste Standort in Bielefeld-Sennestadt (Sprungbachstraße) nicht realisiert werden kann, erfolgt derzeit eine regiopolweite Standortsuche in Kooperation mit den Partnerkommunen der Regiopolregion. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe steht derzeit noch als möglicher Betreiber zur Verfügung.

### *ArtMoBi(e)l*

Federführend von Bielefeld Marketing organisiert, unterstützt die Regiopolregion die Umsetzung von ArtMoBi(e)l als Projekt im Bereich des Kulturmarketings. Im Rahmen der Veranstaltung konnten Interessierte im letzten Jahr mit einem Ticket fünf Kulturorte in der Regiopolregion per Shuttlebus ansteuern. Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2022 wird es in diesem Jahr eine zweite Auflage geben. Vom 10. bis 12. November 2023 besteht dann wieder die Möglichkeit mit dem Shuttlebus zu den Museen der Region zu fahren.

### *Online-Kulturplattform OWL Live*

Bereits im letzten Jahr ist die Kulturplattform „OWL Live“ gestartet. Das in der Regiopolregion initiierte Projekt wurde im Rahmen der Regionale 2022 gefördert und für ganz Ostwestfalen-Lippe aufgesetzt. Entstanden ist eine beispielgebende Möglichkeit, regionalen Kulturmarketings und der Vernetzung Kulturschaffender über die Stadtgrenzen hinaus.

## **3. Verwaltungskooperation und Digitalisierung in der Regiopolregion**

### *Webinar-Reihe*

Um den interkommunalen Erfahrungs- und Wissensaustausch zu stärken, wurde in der Corona-Pandemie eine Webinar-Reihe für die Mitarbeitenden der Verwaltungen entwickelt. Diese bildet das wichtigste der eingangs angesprochenen Austauschformate. Die im Sommer 2023 laufende dritte Webinar-Staffel befasst sich im Schwerpunkt mit Umwelt- und Klimaschutzthemen.

Insgesamt wurden bisher 15 Termine mit über 100 Teilnehmenden durchgeführt. Im Rahmen der dritten Staffel werden erstmals Webinare themenbezogen auch gemeinsam mit der

Regiopolregion Paderborn organisiert. In der ersten gemeinsamen Veranstaltung haben sich 20 Kommunen informiert und ausgetauscht.

#### *Smart Region*

In Zusammenarbeit mit dem Digitalisierungsbüro der Stadt Bielefeld findet ein weiterer regelmäßiger Austausch zu aktuellen Themen aus dem Bereich Smart City / Smart Region statt. Themenbezogen bereiten Teilnehmende Best Practice-Projekte als Input für die gemeinsame Diskussion auf. Zu den bisherigen Themen zählten Lösungen für das innerstädtische WLAN, zu City Apps oder die Online-Bürgerbeteiligung. Darüber hinaus werden strategische Herangehensweisen an die Digitalisierung ausgetauscht. Perspektivisch sind Gemeinschaftsprojekte vorgesehen.

#### *VoluMap für ehrenamtliches Engagement*

Auf Basis guter Vorerfahrungen in Gütersloh hat die Stadt Bielefeld die App „VoluMap“ eingeführt. Diese schafft eine digitale Möglichkeit zur Gewinnung von ehrenamtlich Tätigen für Institutionen und Organisationen. In Bielefeld wird derzeit verstärkt an der Nutzergewinnung gearbeitet. Ergänzend findet ein Informationstransfer in weitere interessierte Regiopolkommunen statt.

#### *Digitales Schülerticket NRW*

Zusammen mit der Stadt Gütersloh und dem kommunalen IT-Dienstleister regio iT hat die Stadt Bielefeld das „digitale Schülerticket NRW“ entwickelt, welches die Online-Beantragung einer Schülerfahrkarte im Rahmen der Schülerfahrkostenverordnung des Landes NRW digital ermöglicht. Unterstützt durch eine Förderung des Landes, hat das Modellprojekt einen Vorbildcharakter und soll breitflächig in ganz NRW zur Verfügung gestellt werden.

### **4. Umwelt- und Klimaschutz in der Regiopolregion**

#### *Ökoprofit*

Im Mai 2023 wurden – zum 20. Jubiläum von Ökoprofit in Bielefeld – die diesjährig teilnehmenden Unternehmen ausgezeichnet. Ökoprofit dient als Programm zur Ressourcenschonung und Betriebskostensenkung in klein- und mittelständigen Unternehmen – seit nunmehr 2016 auch für Unternehmen in der Regiopolregion. Die etwa 150 Betriebe, die seit dem Start am Projekt Ökoprofit teilgenommen haben, erzielen zusammen jährliche Einsparungen von insgesamt:

- 86,3 Millionen kWh Energie
- 334.340 m<sup>3</sup> Wasser
- 2.850 Tonnen Abfall
- 18.600 Tonnen CO<sub>2</sub>

#### *Bewerbung um ein Förderprogramm zum Starkregen- und Hochwasserschutz*

Die Regiopolregion Bielefeld unterstützt als assoziierter Partner die Bewerbung eines Projektkonsortiums (u.a. RWTH Aachen, TH OWL, topocare) um eine EFRE-Förderung im Rahmen von „Regio.NRW“ zum Themenkreis Hochwasserschutz.

### **5. Kommunikation zur Regiopolregion**

#### *Politischer Abend*

Im Mai 2022 fand ein erster politischer Abend der Regiopolregion in Bielefeld statt. Etwa 70 politische Vertreter\*innen aus den Partnerkommunen nutzten die Gelegenheit, um sich über den aktuellen Stand der Zusammenarbeit zu informieren und den interkommunalen Austausch zu pflegen. Neben Fachvorträgen zu Regiopolregionen in Deutschland und Radverkehrsentwicklung stand eine Podiumsdiskussion der Steinhagener Bürgermeisterin mit ihren Amtskollegen aus Bad Salzuflen, Herford und Schloß Holte-Stukenbrock auf dem Programm.

#### *Dach- und Submarke*

Mit der Entwicklung einer grafischen Dachmarke (Logo und Corporate Design) hat die Regiopolregion Bielefeld seit 2022 die Möglichkeit, sämtliche Publikationen in einem einheitlichen,

wiedererkennbaren Design zu veröffentlichen. Im Rahmen des Radverkehrsmarketings wird die Submarke „RadRegiopolregion“ für alle Publikationen zur Radverkehrsförderung genutzt. Auch in der Bewerbung der RadKulTour findet die Marke Verwendung.

#### *Web-Auftritt*

Um zukünftig auch im Internet wahrnehmbarer zu sein und die Informationen rund um die Regiopolregion angemessen zu vermitteln, wird ab dem zweiten Halbjahr 2023 mit Hilfe einer externen Agentur eine neue Internetseite erstellt. Zum Teil finanziert über Fördermittel werden im Herbst zunächst Workshops mit Vertreter\*innen der Regiopolregion zu den Inhalten durchgeführt und die Vereinbarungen anschließend umgesetzt.

#### *Regiopolmagazin*

Bereits in der zweiten Auflage berichtet im Spätsommer 2023 das Regiopolmagazin als Publikation über wichtige Entwicklungen in der Regiopolregion. Das Magazin richtet sich zuvorderst an Multiplikator\*innen in Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Themen sind abgeschlossene, laufende und kommende Kooperationsmaßnahmen.

### **6. Zusammenarbeit / Projekte mit weiteren Partnern in der Region**

Im Außenverhältnis arbeitet die Regiopolregion Bielefeld aktiv an einem zielführenden Miteinander mit den angrenzenden Gebietskörperschaften und regionalen Institutionen. So wurden beispielsweise bei der Entwicklung des regiopolen Radverkehrskonzepts die Kreise Gütersloh, Herford und Lippe als Planungsbehörden und Baulastträger intensiv einbezogen.

Mit der OWL GmbH ist die Regiopolregion Bielefeld regelmäßig im Gespräch. Neben Abstimmungsterminen mit der Geschäftsführung finden projektbezogene Kooperationen, u.a. mit Teutoburger Wald Tourismus, statt.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Regionalplanentwicklung ist der Kontakt zur Bezirksregierung Detmold weiter intensiviert worden. Auf Bürgermeisterebene fand eine Information zu aktuellen Planungen zur Flächensteuerung in der Energiewende statt.

Entsprungen aus den Diskussionen zur medizinischen Versorgung in der Regiopolregion wird die Initiative Med.OWL durch die Regiopolregion unterstützt, z.T. auch durch Mitgliedschaften der Partnerkommunen. Ebenfalls unterstützt wird ein Beitritt zum Wasserstoffnetzwerk OWL.

Der Hilferuf an die Partnerkommunen und an die Stadtgesellschaft über VoluMap, Notstromgeneratoren für die humanitäre Hilfeleistung in der Ukraine kurzfristig zur Verfügung zu stellen, zeigte sehr gut die Handlungsfähigkeit des interkommunalen Verbundes. Aufgrund der Städtepartnerschaft zwischen Bielefeld und dem ukrainischen Cherkasy entwickeln sich aktuell Gespräche um eine Städtepartnerschaft zwischen Verl und der Gemeinde Budischtshche, welche im Einzugsbereich Cherkasys liegt. Auslöser war die koordinierte Hilfsaktion von Regiopolkommunen für die Ukraine.

Oberbürgermeister

Clausen